



Universität
Basel

Universitätsbibliothek

Wissenschaftliches Arbeiten: Richtig zitieren in der Medizin

Dr. Yannick Städler

Dr. T. Fürst, Dr. H. Ewald &

PD Dr. C. Appenzeller-Herzog

Universitätsbibliothek Medizin

FS 2023

Inhalt

- Warum zitieren
- Was zitieren
- Wann und wie richtig zitieren
- (Literaturverwaltungssoftware)



Ein **Zitat** ist ein Hinweis auf eine bestimmte Textstelle oder eine wörtlich übernommene Stelle aus einem Text . Auch andere Medien, wie Bilder und Musik, können als Zitat verwendet werden.

Ein Zitat wird durch eine Quellenangabe (oder einen Literaturnachweis) belegt, indem sein Autor und die genaue Textstelle genannt wird.



(Unuchko Veronika/Shutterstock)

Warum zitieren?

Zitate sind in der Wissenschaft von grösster Bedeutung. Jede wissenschaftliche Arbeit (**auch Ihre Masterarbeit**) basiert auf Vorwissen, das von anderen erarbeitet wurde. Wissenschaftler sind stets darauf angewiesen, Erkenntnisse und Veröffentlichungen anderer Personen beizuziehen und zu zitieren.

Gründe für das Zitieren von Quellenangaben in wissenschaftlichen Arbeiten?

Warum zitieren?

Das Zitieren von Quellenangaben in wissenschaftlichen Arbeiten hat folgende Gründe:

1. Keine unnötigen **Wiederholungen** bereits getätigter Arbeit
2. Einreihung in vergangenen und aktuellen **Kontext** – (und Beleg, dass man sich mit dem Thema umfassend beschäftigt hat und die relevanten Quellen kennt).
3. **Nachprüfbarkeit**: Woher stammen die Aussagen? Wurden sie inhaltlich korrekt (wörtlich oder sinngemäss) übernommen?
4. Anerkennung: Das Zitieren dient dem **Schutz des geistigen Eigentums** (Copyrights!).
5. Die Angabe der Quellen ist wichtig für die **Kooperation** zwischen Wissenschaftlern.
6. (**Bibliometrie/Zitationsanalyse**: Die Zitationshäufigkeit von Artikeln ist wichtig für die Einstufung von wissenschaftlichen Zeitschriften und von Forschern.)

Warum zitieren?

Das Ziel – Ihre Masterarbeit/Dissertation/Publikation...

Osteochondrale Läsionen am Talus betreffen in der Regel junge, sportlich sehr aktive Patienten im Alter von 20 bis 40 Jahren (Verhagen et al., 2003). Sie beklagen Schmerzen, Schwellungszustände und Blockaden des Gelenks. Sehr oft liegt eine traumatische Ursache als Folge einer OSG-Distorsion vor. Am häufigsten liegen diese medial (62%) oder lateral (34%) an der Taluskante (Elias et al., 2006).

Das obere Sprunggelenk ist gemäss Literatur das am dritthäufigsten betroffene Gelenk nach Kniegelenk und Ellenbogengelenk. Genaue Inzidenzwerte sind jedoch nicht bekannt. Verhagen et al. (2005) berichten, dass bis zu 65% aller akuter OSG-Distorsionen zu einer akuten osteochondralen Läsion führen. Eine OSG-Distorsion die häufigste Verletzung bei Sportlern mit einer hohen Rate an osteochondralen Läsionen. In einer langjährigen Erfahrung noch eine hohen Rate an akuten Verletzungen.

symptomatisch wurden. Es
zu einer besseren Abheilung

(aus: edoc unibas)

5 Literaturverzeichnis

Anderson IF, Crichton KJ, Grattan-Smith T, Cooper RA, Brazier D. Osteochondral fractures of the dome of the talus. J Bone Joint Surg Am. 1989;71:1143-1152.

Archambault J.M., Hart D.A., Herzog W. Response of rabbit Achilles tendon to chronic repetitive loading. Connect Tissue Res. 2001;42: 12-23.

Berndt AL, Harty M. Transchondral fractures (osteochondritis dissecans) of the talus. J Bone Joint Surg Am. 1959;41:988-1020.

Boocock M., McNair P., Cicuttini F., Stuart A., Sinclair T. The short-term effects of running on the deformation of knee articular cartilage and its relationship to biomechanical loads of the knee. Osteoarthritis Cartilage. 2009;17:883-890.

Warum zitieren?

Ehrlichkeitserklärung



University
of Basel

Faculty of Science



The following written declaration: *“I hereby declare that this doctoral dissertation ‘...’ (title) has been completed exclusively with the assistance mentioned herein and that it has not been submitted to any other university or to any other faculty at the University of Basel. Name, date and signature.”*

https://philnat.unibas.ch/fileadmin/user_upload/philnat/3_Forschung/Doctoral_studies_-_Guidelines_Version_09.2018_1.pdf

Was zitieren?

- ⇒ Grundsätzlich alles was nicht von einem selbst stammt!
- ⇒ Im Zweifelsfall eher eine Quellenangabe einfügen als weglassen!
- ⇒ Wenn möglich breit zugängliche Originalquellen bevorzugen!
- ⇒ Alles kann zitiert werden – einfach bedenken: es muss in den Kontext (ihre Argumentation) passen und gibt wiederum auch Kontext für Leser!

Wichtige Informationen aus...

1. Wissenschaftlicher Primärliteratur (Studien), Übersichtsartikeln (Reviews)
→ zu finden u.a. in elektronischen Fachdatenbanken
2. Monographien (Lehrbücher eher nicht, i.d.R. nicht Originalquelle und allgemein Bekanntes)
→ zu finden u.a. in Bibliothekskatalogen
3. Internetquellen, inkl. Leitlinien
→ zu finden im Internet
4. Medizinischen Bildern
→ zu finden u.a. in Bilddatenbanken
5. Anderen Quellen...
→ je nach dem...

Was zitieren?

1. Wissenschaftliche Primärliteratur (Studien), Übersichtsartikel (Reviews)
 – i.d.R. «peer-reviewed» – u.a. zu finden in elektr. Fachdatenbanken

Elektronische Ressourcen

	Klinische Medizin	Biomedizin	Biologie	Chemie	Physik	Mathematik	Ingenieurwissenschaften	Geisteswissenschaften	Wirtschaftswissenschaften	Rechtswissenschaften	Medizin
PubMed	✗										
Embase	✗										
Biosis Previews											
Cochrane Library	✗										
CINAHL											
PsycINFO											
PsycCRITIQUES											
PsyINDEXplus											
Scopus											
Web of Science											

Artikeldatenbanken	Tools & Apps	Journals, e-books, library catalogue
PubMed > Medline via PubMed > Medline via OVID	AMBOSS Lernprogramm und Nachschlagewerk für Medizinstudierende.	swisscovery Basel / E-Books Filtern Sie Ihr Suchergebnis für die Anzeige der E-Books mit "online verfügbar" sowie "Bücher".
Embase Schwerpunkt pharmazeutische Forschung > Embase via Elsevier > Embase via OVID	Meditricks Medizinische Sachverhalte mit Eselsbrücken lernen. Zugriff über die meditricks-Plattform oder automatisch via AMBOSS (dort integriert). -> Unter Profil die Unicampuslizenz aktivieren (alle 6 Monate nötig).	E-Book Pakete Medizin Statt via swisscovery: Direktzugang über Verlagsplattform: <ul style="list-style-type: none"> • Medizin: > Thieme eRef Lehrbücher • Medizin: > Clinical Key Student Elsevier (Account einrichten oder via «Institution Uni Basel» einsteigen) • Weitere > E-Book Pakete Uni Basel
Cochrane-Library EBM Literaturdatenbank Gibt es auch > für Laien aufbereitet	e-Anatomy / Imaios	

Zugang via UB Medizin:
<https://ub.unibas.ch/de/ub-medizin/>

Was zitieren?

1. Wissenschaftlicher Primärliteratur (Studien), Übersichtsartikeln (Reviews) – v.a. «peer-reviewed» – u.a. elektr. Fachdatenbanken

Schulungen und Beratung

Kurskalender UB Medizin

11. MAY 2022 14:15 - 15:30 / MEDIZIN 

Wissenschaftliches Arbeiten: Richtig zitieren in der Medizin

11. MAY 2022 16:30 - 18:00 / MEDIZIN, ONLINE

Mendeley: Literaturverwaltung & Soziales Netzwerk für WissenschaftlerInnen

Wie kann ich mit Mendeley schnell und einfach Literatur sammeln und mit Anderen teilen?

18. MAY 2022 14:00 - 16:00 / MEDIZIN, ONLINE

Literaturrecherche mit PubMed (Kurs für Fortgeschrittene)

Online Kurs

18. MAY 2022 17:00 - 18:00 / MEDIZIN, ONLINE

Endnote in English

Online Course


Zugang via UB Medizin:
<https://ub.unibas.ch/de/ub-medizin/>

Was zitieren?

2. Monographien – u.a. Bibliothekskataloge

swisscovery
Basel

Neue Suche Indexsuche Fernleihe Hilfe



Willkommen bei **swisscovery** Basel

[Aktivieren Sie VPN](#), wenn Sie einen unibas-Account haben.

Kontakt

[Auskunft und Beratung](#)
+41 61 207 30 73, info-ub@unibas.ch

[Live Chat](#)
Mo-Fr 9.00-17.00 Uhr

[Führungen und Schulungen](#)

Was finden Sie hier?

[swisscovery Basel](#)

- Bestand des [Bibliotheksnetzwerks Basel](#)
Bestellungen im Rahmen des [Basler Kuriers](#) sind kostenlos

<https://basel.swisscovery.org>

Was zitieren?

2. Monographien – u.a. Bibliothekskataloge

Veranstaltungskalender

29 MAI 2023	15:30 - 16:00 Ort: Online oder vor Ort Veranstalter: UB Hauptbibliothek	Suchen & Finden Einführung in die wichtigsten Funktionen unseres Suchportals swisscovery.
-------------------	--	---

Siehe: <https://ub.unibas.ch/de/aktuell/veranstaltungen/>

Was zitieren?

3. Internetquellen

- Z.B. klinische Informationsportale wie:
 - UpToDate
 - AMBOSS
- Z.B. Leitlinien wie:
 - Online-Plattform «Guidelines Schweiz»: <https://www.guidelines.fmh.ch/>
 - Leitlinien deutscher Fachgesellschaften: <https://www.leitlinien.de/nvl/>
 - Verzeichnis nationaler Leitlinien in UK: <https://www.nice.org.uk/>
- Z.B. Berichte, Reports, Stellungnahmen von Organisationen & Institutionen wie:
 - Weltgesundheitsorganisation: <https://www.who.int/>
 - Bundesamt für Statistik: <https://www.bfs.admin.ch/>
 - Schweizerische Gesellschaft für Pädiatrie: <https://www.paediatricschweiz.ch/>
 - Schweizerische Patientenorganisation: <https://www.spo.ch/>
- Etc.



<https://abarth-club.net/httpabarth-club-netinternet-leicht-gemacht/>

Was zitieren?

3. Internetquellen

- Zitierwürdige Internetquellen – worauf sollte man achten: Kritisch Prüfen, z.B. mit der eingängigen «WWW Regel»



<https://abarth-club.net/httpabarth-club-netinternet-leicht-gemacht/>

WER ist der Herausgeber der Internetseite?

- Ist der Herausgeber bekannt? Handelt es sich um eine seriöse Institution?
- Falls der Herausgeber nicht direkt ersichtlich ist – suchen Sie nach Informationen im Impressum oder in „Über uns“



WARUM wird die Internetseite angeboten?

- Gibt es einen Bildungsauftrag, z.B. durch eine staatliche oder kantonale Institution (Forschungsinstitut, universitäre Einrichtung, Amt, Behörde etc.)?
- Handelt es sich um Werbebotschaften von Anbietern mit kommerziellen, politischen oder religiösen Interessen?

WIE ist die Internetseite gestaltet?

- Professionell, aktuell, gepflegt: Inhalte mit seriösen und vollständigen Literaturangaben & weiterführenden Links?
- Auf Hochglanz gestylt – Werbezwecke ersichtlich?
- Private Anbieter, „Überzeugungstäter“? z.T. „einfach gestrickt“, nicht immer aktuell, keine oder nur wenige seriöse Literaturangaben

Was zitieren?

4. Bilddatenbanken

- Z.B. e-Anatomy: <https://www.imaios.com/de/e-Anatomy>



- Aber auch Bilder aus dem Internet!



Siehe:

<https://www.welt.de/vermishtes/article166641814/Das-Affen-Selfie-das-einen-Fotografen-ruinierte.html>

Was zitieren?

5. Andere Quellen – je nach dem... Context matters!

- Eher NICHT zitieren: Wissen, das sich (mit der Zeit) zu Allgemeinwissen entwickelt hat («die Erde ist rund») oder zum allgemeinen Grundwissen in einem wissenschaftlichen Feld gehört («DNA als Träger der menschlichen Erbinformation») – deshalb zuvor auch unter «2. Monographien» auch erwähnt, dass allg. Lehrbücher eher nicht zitiert werden, **AUSSER**.
- Wikipedia: Inhalte zwar oft von nicht schlechter Qualität, aber Darstellungen z.T. einseitig und je nach Sprache unterschiedlich (z.B. engl.≠dt.) – nie als alleinige Informationsquelle für eine Aussage, Verweise und Literaturangaben kritisch prüfen und diese besser gleich direkt an Stelle von Wikipedia als Originalquellen zitieren!

Was zitieren?

5. Andere Quellen – Hände weg von «Predatory Journals»!

- I.d.R. nicht zitieren (und nie publizieren!): sog. “Predatory Journals”
- Ressourcen zum Thema und Erkennen von “Predatory Journals”:
<https://www.unibas.ch/en/University/Administration-Services/Vice-President-for-Research/Grants-Office/Grants-Office-News/Grants-Office-Newsletter-Archive/Grants-Office-Newsletter-2018-12/Predatory-Journals.html>
- An der UB Medizin (<https://ub.unibas.ch/de/ub-medizin/>):

Elektronische Ressourcen

Cabells Predatory Reports

Meldungen über unseriöse,
pseudowissenschaftliche Zeitschriften. Als
Ergänzung zu den Positivlisten (▷ DOAJ,
▷ JCR, ▷ Scopus)

Was zitieren?



Bard



Bing AI

6. chatGPT & andere KI-Systeme

- Eine Zitierung von Inhalten, die von Künstlicher Intelligenz erzeugt wurden, kann im Vergleich zur Zitierung traditioneller Quellen etwas unerforscht sein, ist jedoch wichtig, um intellektuelle Ehrlichkeit und Transparenz zu gewährleisten. Da KI, wie GPT-4, Inhalte nicht mit ursprünglichem Denken oder Absicht erstellt, ist das Zitieren von KI-generiertem Text in gewisser Weise analog zum Zitieren einer Software. Hier sind einige allgemeine Formate, die Sie in verschiedenen Zitierungsstilen verwenden könnten:

Im **APA-Zitierungsstil** könnten Sie ein Stück KI-generierten Inhalts folgendermaßen zitieren:

OpenAI. (Jahr des Zugriffs). GPT-4. [Computersoftware]. Abgerufen am [Datum des Zugriffs] von [URL oder DOI].

Beispiel: OpenAI. (2023). GPT-4. [Computersoftware]. Abgerufen am 3. Oktober 2023 von <https://www.openai.com/>.

What to cite

6. chatGPT & other AI systems



Bard



Bing AI

MLA-Stil

OpenAI. GPT-4. 2023. Computersoftware. 3. Okt. 2023. Web.

Chicago-Stil

OpenAI. 2023. "GPT-4." Computersoftware. Zugriff am 3. Oktober 2023.
<https://www.openai.com/>.

IEEE-Stil

[1] OpenAI, GPT-4. [Computersoftware]. Verfügbar unter: <https://www.openai.com/>
[Zugegriffen am: 3, Okt., 2023].

What to cite



Bard



Bing AI

6. chatGPT & other AI systems

- In Ihrem Text ist es auch unerlässlich, klarzustellen, dass der Inhalt von KI und nicht von einem menschlichen Autor generiert wurde, um Transparenz gegenüber Ihrem Publikum zu wahren.
- Stellen Sie außerdem sicher, dass Ihre Zitiermethode den spezifischen Richtlinien und Normen Ihrer akademischen oder beruflichen Institution entspricht.
- Hier ist ein Beispielsatz: «Der Inhalt der letzten drei Folien wurde mit OpenAI's GPT-4, einem hochmodernem Sprachvorhersagemodell, generiert ([OpenAI, 2023])."»

Wie zitieren?

Wörtliche oder sog. direkte Zitate im Text

- Stilistisches Element um etwas zu betonen/hervorzuheben
- Relativ selten in der biomedizinischen Forschung
- Stets originalgetreu wiederzugeben
- Keine Änderungen an Wortlaut oder Schreibung vornehmen
- Immer mit "Anführungszeichen" gekennzeichnet, direkt gefolgt von der Quellenangabe
- *Beispiel: "There is grandeur in this view of life, with its several powers, having been originally breathed into a few forms or into one" (Darwin, 1859, 490).*

Auslassung

- Klar kenntlich gemachte Variante des wörtlichen Zitierens
- *Beispiel: "The homological structure, embryological development, and rudimentary organs of a species, whether it be man or any other animal [...] remain to be considered" (Darwin, 1871, 2).*

Wie zitieren?

Sinngemäss oder sog. indirekte Zitate im Text

- Teil jedes wissenschaftlichen Textes
- Paraphrasierte/Zusammenfasste Wiedergabe von Quelleninhalten, gefolgt von eindeutiger Quellenangabe im Text
- Wie häufig und wie viele insgesamt gesetzt werden abhängig von der Art des Textes (Editorial, Commentary, Primärstudie, Review...) des Themas/Inhaltes, der Publikationsrichtlinien und auch des persönlichen Schreibstils
- Wo sie gesetzt werden – im Satz? am Satzende? am Abschnittsende? – eine Frage der Publikationsrichtlinien und auch des persönlichen Schreibstils
- Folgende **Grundsätze** müssen aber immer beachtet werden:
 - Für den Leser muss klar werden, wofür das Zitat im Text steht!
 - Es dürfen keine Zitate ausgelassen werden!

Wie zitieren?

Zwei Grundsatz-Zitiersysteme

APA oder Harvard System

- Autor-Jahr-System im Text (Huber and Wechsler, 2016)
- Literaturverzeichnis alphabetisch nach Autor geordnet



Vancouver System

- Nummern-System mit Durchnummerierung der Quellen im Text in der Reihenfolge des Auftretens^{1,2}
- Literaturverzeichnis nach den Nummern aufsteigend geordnet



=> Bei Auswahl des exakten Zitiersystems prüfen ob Supervisor/Institut (Seminar-, Abschlussarbeiten) oder Organisation/Zeitschrift (Report, Artikel) Standard vorgeben!

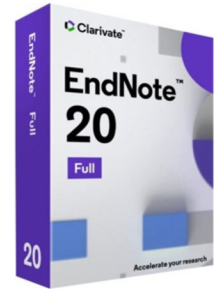
=> Wichtig: konsequente Einhaltung, Konsistenz!

Die endlosen Möglichkeiten an Zitierstilen werden
heutzutage elektronisch
mit Literaturverarbeitungs-Software bearbeitet.

Wie zitieren?

Literaturverwaltungssoftware! – Häufig verwendete Softwares

- **EndNote 20 / EndNote Web:** (Desktop- und Webanwendung)
kostenpflichtig → vergünstigte Lizenz für Universitätsangehörige
via <https://asknet.unibas.ch> (CHF 10 / Jahr)



- **Zotero:** (Browser Add-on)
→ kostenlos im Web

zotero

- **Mendeley** (Desktop- und Webanwendung)
→ kostenlos im Web
[auch soziales Netzwerk für WissenschaftlerInnen]



- **Citavi:** Desktop-Anwendung (nur in Windows-Umgebung!)
→ kostenlose Lizenz für Universitätsangehörige



Wie zitieren?

Literaturverwaltungssoftware – Funktionen

- **Literaturzitate aus Datenbanken** importieren, verwalten und mehrfach verwenden, z.B. für Master-Arbeit oder Dissertation
- In Textverarbeitungsprogramme wie **Word oder Open Office** einbinden, um Referenzen in Text einzufügen und umzuformatieren (z.B. EndNote in Word automatisch eingebunden über Plug-In bei Installation)
- Aus angelegten Referenzen **Literaturverzeichnisse** erzeugen
- **Ausgabeformate (= Zitierstile)** entsprechend Zitiervorgaben von Zeitschriften oder Zitierstandards verschiedener Fachgebiete anpassen
- **Verwaltung von Volltexten** (PDFs) möglich

Wie zitieren?

Literaturverwaltungssoftware – Kurse an der UB



Citavi | Zotero

12. MAY 2022 16:30 - 18:00 / ONLINE

Citavi: Einführungskurs

Literaturverwaltung, Wissensmanagement und Aufgabenverwaltung - all das bietet Citavi - und neu auch für Mac!



Endnote | Mendeley

11. MAY 2022 16:30 - 18:00 / MEDIZIN, ONLINE

Mendeley: Literaturverwaltung & Soziales Netzwerk für WissenschaftlerInnen

Wie kann ich mit Mendeley schnell und einfach Literatur sammeln und mit Anderen teilen?



18. MAY 2022 17:00 - 18:00 / MEDIZIN, ONLINE

Endnote in English

Online Course

30. JUN 2022 09:15 - 10:30 / MEDIZIN, ONLINE

Endnote: Einführung (Zahnmedizin)

Online-Kurs

Siehe:

<https://ub.unibas.ch/de/literaturverwaltung>

Das Endnote-Connection file für swisscovery Basel finden Sie hier:

> https://endnote.com/connections_download/university-of-basel/

How to cite

R für effizientes Zitieren nutzen

- Warum R für Zitationen verwenden?
- Vereinfacht das Management von Zitationen in Dokumenten.
- Ermöglicht die dynamische Erstellung von Dokumenten mit R Markdown.
- Integriert mit bibliografischen Management-Tools (z.B. Zotero).



How to cite

R packages Facilitating Citation Management

- ``bibtex``: Verwaltet BibTeX-bibliografische Daten.
- ``RefManageR``: Importiert und verwaltet bibliografische Referenzen.
- ``Knitcitations``: Ermöglicht dynamische Zitationen in ``Knitr`` Markdown.
- ``citr``: Vereinfacht die Zitation in R Markdown Dokumenten.
- ``rmarkdown``: Ermöglicht die Erstellung dynamischer Dokumente mit Zitationsfähigkeit.
- ``handlr``: Konvertiert zwischen verschiedenen bibliografischen Formaten.

Note: Nutzen Sie die jeweiligen Pakete je nach Anforderung, wie dynamische Zitation, Referenzmanagement oder Formatkonvertierung.

How to cite

Python Libraries und Tools für das Zitatmanagement

- **`BibTeX` Python Package:**
 - Bearbeiten Sie bibliografische BibTeX-Daten in Python.
- **`pybtex`**
 - Bibliografische Daten analysieren, formatieren und bearbeiten.
- **`scholarly`**
 - Zitierdaten von Google Scholar abrufen..
- **Zotero Integration:**
 - Nutzen die Zotero-API, um mit Ihrer Zotero-library zu interagieren.
 - Zitierdaten in Python-Skripten abrufen, verwalten und nutzen.



Wie zitieren?

Standardfehler I: Fehlerhaft zitieren (u.a. bibliographische Details falsch, Zitat am falschen Ort im Text, Quelle unterstützt Aussage nicht, etc.)

Wenn möglich immer die Originalquelle konsultieren!

**Eine populäre Zitier-Anekdote: „Das kurze Leben des S.B. Preuss“
=> Die «Zitationsevolutio» eines Aufsatzes von Albert Einstein
(zusammengestellt in „Physics Today“ 35, 5, 15 (1982))**

- Einstein, A (1931). **Sitzungsber. Akad. Wiss., Zum kosmologischen ...**
- A. Einstein, **1931**, Akad. Wiss., Zum kosmologischen ...
- A. Einstein, **S. B. Preuss**, Akad. Wiss., Zum kosmologischen ... (1931)
- **«Hopefully, this is noticed by the public [...]. Otherwise, [...] a young historian of science might apply for a grant to uncover more details from the brief but not entierly joyless life of S.B. Preuss.»**
- **„Physics Today“ 35, 5, 15 (1982)**
- A. Einstein, **S. B. Preuss**, Akad. Wiss., Zum kosmologischen ... 1931
- A. Einstein, **S. B. Preuss**, Akad. Wiss. (1931), Zum kosmologischen ...
- A. Einstein **and Preuss, S. B.** (1931), Akad. Wiss. Zum kosmologischen ...

Ein 2. Autor!



Wie zitieren?

Standardfehler II: Zitat unterschlagen (plagiierten)

ACHTUNG:

Wenn man etwas von einem anderen Autor übernimmt, ohne die Quelle und gegebenenfalls die Art der Übernahme deutlich zu machen, setzt man sich dem **Vorwurf des Plagiats** aus. Ein wissentlicher Verstoss kann **strafrechtlich verfolgt** werden.



URL: http://www.academics.de/wissenschaft/faules_deutsches_promotionswesen_50292.html



URL: <https://www.sodapdf.com/blog/how-to-cut-copy-and-paste-text-in-a-pdf-file/>

**Kopieren lohnt sich nicht.
Plagiate sind (mittlerweile) leicht
identifizierbar.**

Wie zitieren?

Plagiate in den Schlagzeilen...



Chemie-Department ETH Zürich

Plagiatsvorwürfe: Kritik am Vorgehen der ETH Zürich

Zwei ETH-Professoren haben mehrfach Quellenangaben in Publikationen unterlassen. Nicht so schlimm findet die ETH Zürich. Mehrere Professoren aus dem Ausland sehen das anders. Für sie ist klar: Es handelt sich um Plagiate.



Dr. strg. c.

Er galt als besonders glaubwürdig, doch für seine Doktorarbeit hat Karl-Theodor zu Guttenberg Dutzende Passagen bei anderen Autoren abgeschrieben. Die Kritik daran wies er zunächst als "abstrus" zurück, musste später aber "gravierende Fehler" eingestehen und trat schließlich als Verteidigungsminister zurück.

Uni Zürich: 4000-Franken-Busse bei Plagiat ist nicht zulässig

Um gegen Studierende, die Plagiate einreichen, vorzugehen, wollte die Uni Zürich Geldbussen von 4000 Franken einführen. Ein Gericht hat die Regel nun gekippt.



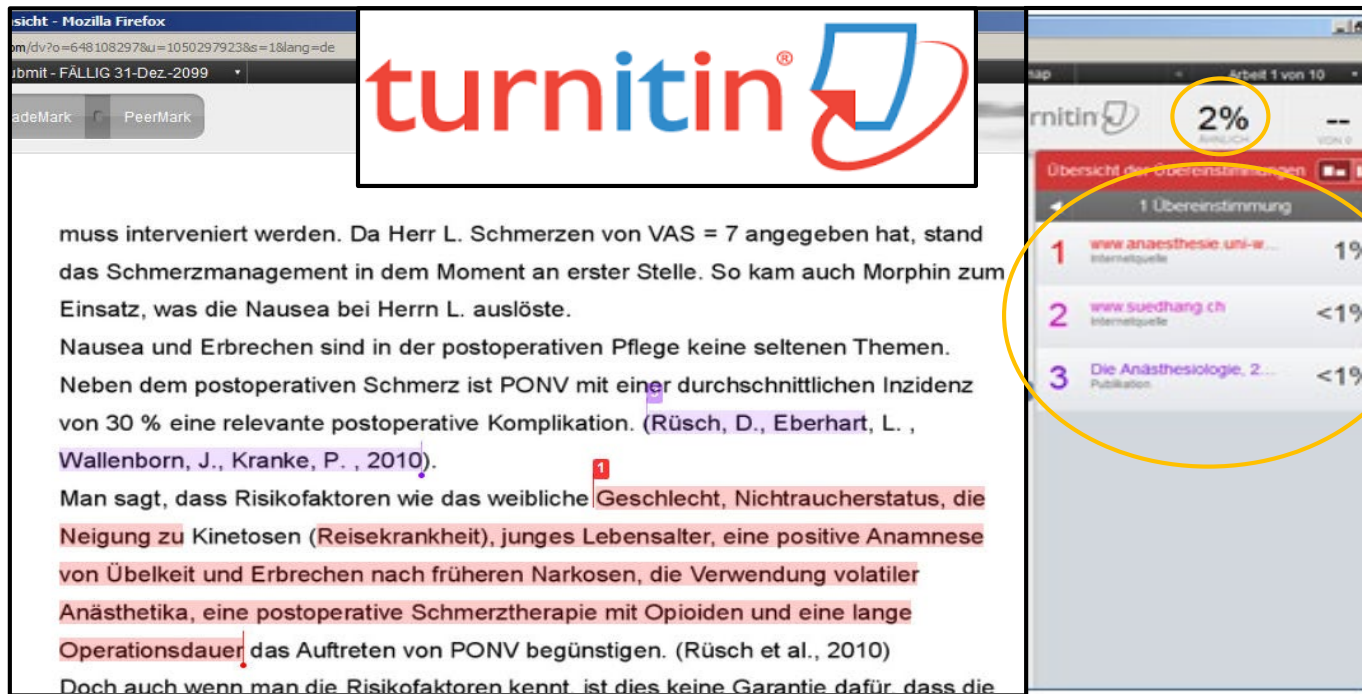
Von Martin Spisewak
22. September 2015 –
Die Zeit Nr. 39/2015,
102 Kommentare

In medizinischen Doktorarbeiten gibt es besonders viele Plagiate. Daran sind oft die Doktorväter mit schuld

DISSERTATION
**PROF. DR. MED.
PLAGIAT FACHARZT**

Wie zitieren?

Plagiatserkennungssoftware



The image shows a Turnitin plagiarism check interface. On the left, a document is displayed with German text. On the right, the Turnitin interface shows a similarity score of 2% and a list of sources.

turnitin

muss interveniert werden. Da Herr L. Schmerzen von VAS = 7 angegeben hat, stand das Schmerzmanagement in dem Moment an erster Stelle. So kam auch Morphin zum Einsatz, was die Nausea bei Herrn L. auslöste.

Nausea und Erbrechen sind in der postoperativen Pflege keine seltenen Themen. Neben dem postoperativen Schmerz ist PONV mit einer durchschnittlichen Inzidenz von 30 % eine relevante postoperative Komplikation. (Rüsch, D., Eberhart, L., Wallenborn, J., Kranke, P., 2010).

Man sagt, dass Risikofaktoren wie das weibliche Geschlecht, Nichtraucherstatus, die Neigung zu Kinetosen (Reisekrankheit), junges Lebensalter, eine positive Anamnese von Übelkeit und Erbrechen nach früheren Narkosen, die Verwendung volatiler Anästhetika, eine postoperative Schmerztherapie mit Opioiden und eine lange Operationsdauer das Auftreten von PONV begünstigen. (Rüsch et al., 2010)

Doch auch wenn man die Risikofaktoren kennt ist dies keine Garantie dafür, dass die

Übersicht der Übereinstimmungen

1 Übereinstimmung

Rank	Source	Similarity
1	www anaesthesie.uni-w... Internetquelle	1%
2	www suedhang.ch Internetquelle	<1%
3	Die Anästhesiologie, 2... Publikation	<1%

Siehe <https://ub.unibas.ch/de/plagiarismus/> für Infos zu

- Plagiatprüfung mit Turnitin Zugang für fremde und eigene Texte («**Self Check-in**») für Universitätsangehörige (u.a. Studenten, Dozierende, Vorgesetzte)
- Kurse

Wie zitieren?

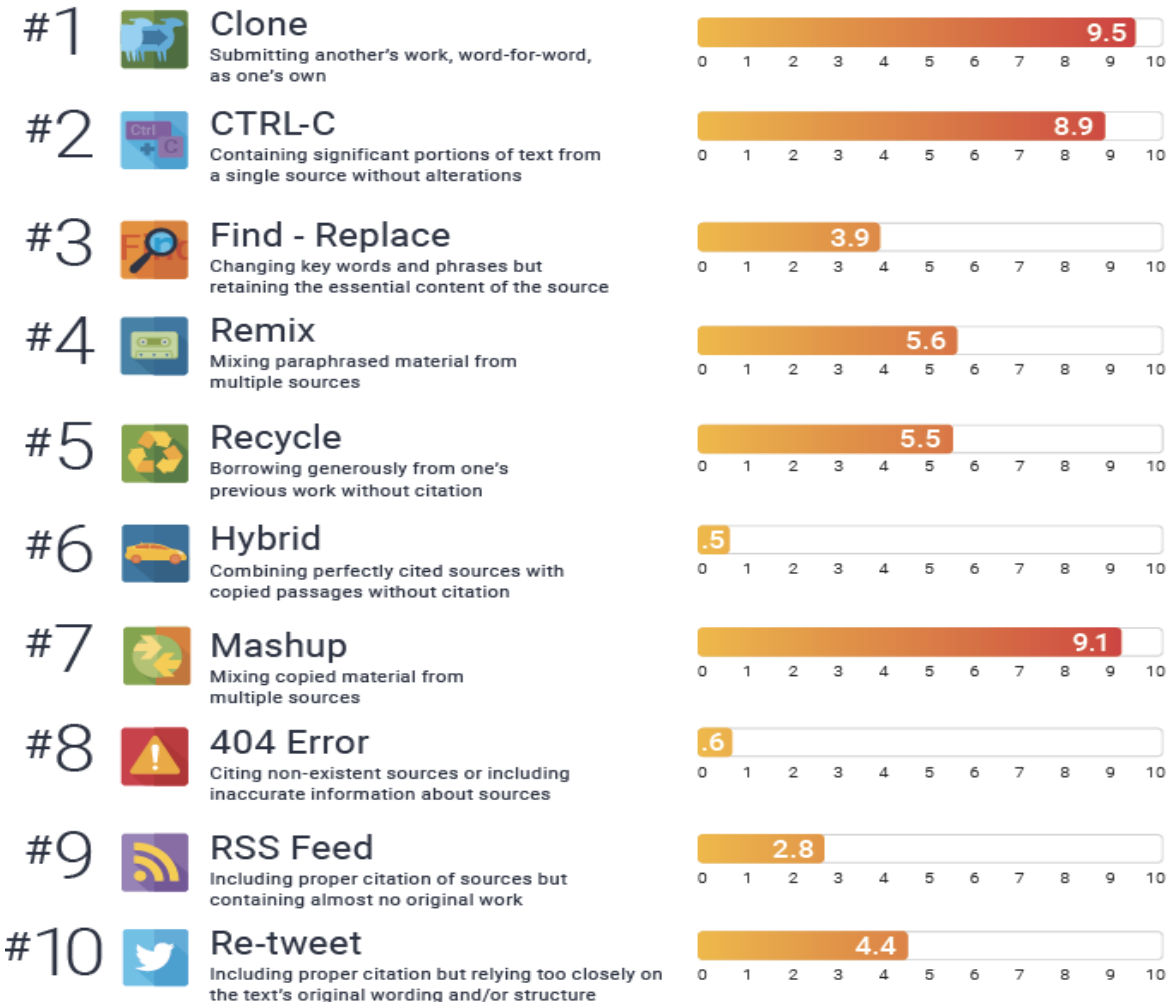
The Plagiarism Spectrum:

Tagging Ten Types of Unoriginal Work

The Plagiarism Spectrum identifies 10 types of plagiarism based on findings from a worldwide survey of nearly 900 secondary and higher education instructors. Each type has been tagged with an easy-to-remember digital moniker, defined, ranked by severity (#1-10), and scored by frequency of appearance (1=least, 10=most).

SEVERITY

FREQUENCY



Quelle:

https://go-turnitin-com.translate.goog/paper/10-types-of-plagiarism?_x_tr_sl=en&_x_tr_tl=de&_x_tr_hl=de&_x_tr_pto=sc

Für weitere Infos,
siehe auch:

<https://www.turnitin.com/static/plagiarism-spectrum/>



Universität
Basel

Universitätsbibliothek

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Informationen:

ub.unibas.ch

Kontakt:

yannick.staedler@unibas.ch

research-medlib@unibas.ch